

Hintergrundinformation

Die Logistikdienstleister der Schweiz im Überblick

Im Rahmen der Neuauflage der Logistikmarktstudie Schweiz durch den Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St. Gallen (LOG-HSG) und GS1 Schweiz wurden erstmals die Top-100-Logistikdienstleister der Schweiz ermittelt. Dabei fällt die starke Position der Schweizerischen Post auf, gleichzeitig aber auch, dass deren Einfluss auf den Logistikgesamtmarkt begrenzt ist, da sie sich hauptsächlich auf den Teilmarkt Post- und Briefdienste konzentriert.

Insgesamt ist der Schweizer Logistikmarkt von 2006 auf 2007 um ca. 2 Mrd. CHF auf knapp 34 Mrd. CHF angewachsen. Dieser im Vergleich zum Bruttoinlandprodukt (3,1% Wachstum) vergleichsweise starke Anstieg unterstreicht die bedeutende Rolle des Logistikmarktes für die Schweizer Wirtschaft.

Grösster Logistikdienstleister in der Schweiz ist die Schweizerische Post, die mit ihren Tochterunternehmen PostMail, PostLogistics sowie Swiss Post International die Ränge 1, 2 und 5 einnimmt. Dabei erwirtschaftet PostMail mit 3008 Mio. CHF über doppelt so viel Umsatz wie PostLogistics mit 1461 Mio. CHF. Auf Rang 3 liegen die Lagerhäuser Centralschweiz. Auf Position 4 ist mit der SBB Cargo ein weiteres Unternehmen in Staatsbesitz.

Neben vielen traditionellen Schweizer Familienunternehmen sind auch ausländische Unternehmen auf dem schweizerischen Logistikmarkt tätig. Dabei sind vor allem deutsche Anbieter direkt oder mittels Tochtergesellschaften hierzulande aktiv.

Die zehn umsatzstärksten Unternehmen erzielen zusammen einen Umsatz von 60% aller 100 Top- Logistikdienstleister. Ein Viertel der Unternehmen generiert 80%, womit für die restlichen 75 Unternehmen lediglich 20% übrigbleiben.

Die Top-100-Logistikdienstleister erzielen im Durchschnitt einen Umsatz von 300'000 CHF pro Mitarbeiter. Dieser Wert ist tendenziell höher, je umsatzstärker

das Unternehmen insgesamt ist. Einzelne Unternehmen weisen jedoch signifikant höhere Werte aus.

Mit Abstand am meisten Unternehmen sind in der Stückgutlogistik tätig. 84 der Top-100-Logistikdienstleister sind in diesem Segment aktiv. Die meisten Anbieter bewirtschaften zwei oder mehr Segmente gleichzeitig. Am häufigsten anzutreffen ist dabei die Kombination von Stückgut- und Komplettladungslogistik, was auf Grund ihres komplementären Charakters erwartet werden konnte.

Die höchsten durchschnittlichen Umsätze werden im Segment der Post- und Briefdienste mit 884 Mio. CHF erzielt. Mit deutlichem Abstand folgen die KEP- (Kurier-, Express- und Paket) Dienste (73 Mio. CHF) und die Stückgutlogistik (70 Mio. CHF). Die niedrigsten Umsätze werden im Durchschnitt bei der Schwergutlogistik und Krandiensten mit 20 Mio. CHF erzielt.

Standardisation
Collaboration
Information
Learning
Support
Events
Network

Als Datengrundlage für diese Erhebung dienten primär Geschäftsberichte und eine Umfrage bei den entsprechenden Unternehmen. Fehlende Kennzahlen wurden über öffentlich zugängliche Datenbanken ermittelt.

Interview mit Dr. Erik Hofmann

Drei Fragen an Dr. Erik Hofmann (Mitautor der Logistikmarktstudie 2009 und Inhaber des Lehrstuhls für Logistikmanagement an der Universität St.Gallen) zur Situation der Logistikdienstleister in der Schweiz

«Die Schweiz wird in Europa ihre ohnehin schon bedeutende Rolle im Bereich der Logistik weiter ausbauen»

GS1: Gibt es Ihrer Meinung nach in den nächsten 5-10 Jahren einen Konzentrationsprozess bei den Schweizer Logistikfirmen?

Dr. Erik Hofmann: Vor dem Hintergrund der anhaltenden Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sollte man mit mittel- und langfristigen Prognosen vorsichtig sein. Generell lässt sich nicht nur bei den verladenden Industrie- und Handelsunternehmen, sondern auch bei den Logistikdienstleistern ein Trend hin zu einer Konzentration auf die Kernkompetenzen erkennen. Die im Rahmen der Erstellung der neuen Logistikmarktstudie befragten Unternehmen schätzen allerdings die aktuelle Entwicklung der allgemeinen Auftragslage, der

durchschnittlichen Umsätze sowie der Profitabilität negativ ein. 2010 wird eine leichte Erholung erwartet. Insbesondere für kleinere Unternehmen, die in den letzten 4-5 Jahren stark in den Ausbau ihrer Kapazitäten investiert haben, wird der Druck aufgrund des Bestehens von Überkapazitäten mit der anhaltenden Dauer der Krise stetig grösser. Hinzu kommt die zurückhaltende Vergabe von Krediten von Seiten der Banken. Besonders kleineren Unternehmen und solchen mit Liquiditätsproblemen droht aufgrund der oftmals geringen finanziellen Möglichkeiten die Gefahr, dass ihnen die Luft ausgeht. Die Insolvenz - oder besser die Übernahme durch einen Konkurrenten - ist dann häufig die einzige Möglichkeit.

Wie konkurrenzfähig ist die Schweizer Logistik-Branche im internationalen Vergleich?

Die Schweiz wird in Zukunft mit ihrer zentralen Lage in Europa ihre ohnehin schon bedeutende Rolle im Bereich der Logistik weiter ausbauen. Dies spiegelt sich beispielsweise am Anteil des Schweizer Logistikmarktes im Vergleich zum BIP wider. Zudem ist auch ein seit Jahren überproportionales Wachstum des Logistiksektors der Schweiz zu verzeichnen. Erste Abschätzungen im Rahmen der Neuauflage der Logistikmarktstudie deuten darauf hin, dass der Schweizer Logistikmarkt im Vergleich zum Vorjahr, trotz der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise um 3 bis 4.5% auf ca. 35 bis 35.5 Mrd. CHF angewachsen ist.

Weiterhin wird die Schweiz vom Ausbau der Handelsbeziehungen innerhalb Europas und zwischen Europa und dem Nahen Osten profitieren. Eine entsprechend grosse Bedeutung kommt dem Ausbau der Strassen und Schienen-Infrastruktur zu. Beim alpenquerenden Güterverkehr wird sich insbesondere die NEAT (= Neue Eisenbahn Alpentransversale) positiv auswirken, wobei der Schienengüterverkehr überproportional gewinnen wird.

Die Post hat (zusammen mit ihren Tochterunternehmen) eine dominante Rolle in der Schweizer Logistikbranche. Wird dieses Dominanz weiter zu- oder abnehmen? Hat sie bereits eine Monopolisten-Funktion in der Schweiz?

Die Schweizerische Post mit ihren Einheiten Postmail und PostLogistics führt die Liste der Top 100 Logistikdienstleister an, gefolgt von der SBB Cargo (Stand 2007). Diese beiden Post-Unternehmen sind nach wie vor die grössten Logistikdienstleister in der Schweiz. Neben dem sich liberalisierenden Briefmarkt - bei dem der Eintritt

neuer Wettbewerber zu erwarten ist - ist vor allem im KEP (Kurier-, Express- und Paket)-Bereich davon auszugehen, dass aufgrund der fortschreitenden Marktliberalisierung und der zunehmende Präsenz ausländische Unternehmen wie DHL-Express, DPD oder Hermes Versand insbesondere in den Metropolregionen der Wettbewerb an Fahrt gewinnen wird. In der Fläche, d.h. in ländlichen Regionen, wird es den Wettbewerber vermutlich schwer fallen, eine kritische Grösse zu erreichen, um der Schweizerischen Post das Wasser zu reichen.

Die Top 20 Logistikdienstleister im Schweizerischen Logistikmarkt (2007)

Rang	Unternehmen			Konzern		
	Name	Umsatz CH [Mio. CHF]	Mitarbeiter CH [#]	Name	Konzernum- satz [Mio. CHF]	Mitarbeiter im Konzern [#]
1	PostMail	3'008.0	14'370	Die Schweizerische Post	8'712.0	43'447
2	PostLogistics Lagerhäuser	1'461.0	5'100	Die Schweizerische Post	8'712.0	43'447
3	Centralschweiz ¹	1'045.0	685	Lagerhäuser Centralschweiz	1'045.0	685
4	SBB Cargo	ca. 972*	4'035	SBB	3'354.9	27'438
5	Swiss Post International	ca. 575*	580	Die Schweizerische Post Panalpina World Transport	8'712.0	43'447
6	Panalpina Welttransport	ca. 515*	ca. 770*	(Holding)	10'592.0	15'301
7	DHL Logistics (Schweiz)	ca. 510*	ca. 2'430*	Deutsche Post World Net	101'619.0	470'123
8	Camion Transport	ca. 336*	ca. 1'050*	Jäger Holding	ca. 336*	ca. 1'050*
9	Galliker Transport	ca. 313*	ca. 1'890*	Galliker Holding	ca. 399*	ca. 2'200*
10	Fiege Logistik (Schweiz)	296.0	670	Fiege Logistik GmbH & Co.	2'969.0	21'100
11	DHL Express (Schweiz)	ca. 277*	1'370	Deutsche Post World Net The Public Warehousing	101'619.0	470'123
12	Agility Logistics	272.0	445	Company	6'890.0	32'000
13	Fracht Gruppe	ca. 265*	ca. 250*	Fracht Gruppe	ca. 750.0*	ca. 680*
14	Rhenus Alpina	261.0	1258	Rhenus AG & Co. KG	3'793.0	13'000
15	VIA MAT-Gruppe	ca. 245*	ca. 740*	Via Mat Holding	ca. 268*	ca. 950*
16	Lamprecht Transport	211.0	280	Lamprecht Transport	230.0	300
17	Schenker Schweiz	ca. 210*	360	Deutsche Bahn	50'094.4	237'200
18	BLS Cargo	191.7	77	Kanton Bern ²	k.A.	k.A.
19	M+R Spedag Gruppe	ca. 172*	ca. 420*	M+R Spedag Gruppe	ca. 450*	ca. 1'200*
20	Hupac Gruppe	ca. 164*	ca. 140*	Hupac Gruppe	575.0	443

* geschätzt

¹ Die Umsätze der Lagerhäuser Centralschweiz enthalten wesentliche Anteile an Handelsumsätzen, die nicht separat ausgewiesen werden.

² An BLS Cargo ist weiterhin die Railion Deutschland AG und damit die Deutsche Bahn beteiligt (Minderheitsbeteiligung).

Autor

Bernhard Stricker

Weitere Informationen

GS1 Schweiz
Länggassstrasse 21
3012 Bern
www.gs1.ch

Kathrin Allemann
Telefon 0041 (0)58 800 77 42
Fax 0041 (0)58 800 70 99
Mobile 0041 (0)79 460 60 54
E-mail: kathrin.allemann@gs1.ch

Standardisation

Collaboration

Information

Learning

Support

Events

Network